



Geschichtsverein Freiensteinau e.V.

Im September 2008

Pressenotiz

Zünftiger Auftakt, es geht weiter!

Mit einem zünftigen Auftakt haben die Aktiven des Geschichtsverein Freiensteinau, ihre Tagung am 22.08.2008 in Reichlos begonnen. Reichlos eines der 12 Dörfer von Freiensteinau, ist der Herkunftsort der Familie des Fuldaer Fürststabtes und Baumeister des Fuldaer Doms Adalbert von Schleifras.

Die Gruppe, die die Liebe zur historischen Vergangenheit verbindet, traf sich zuerst im Reichloser Hausmuseum. Das liebevoll von Manfred Dahmer und Claus Weber aufgebaute und betreute Museum führte viele der Teilnehmer in die Vergangenheit zurück. Hatten sie doch selber mit einigen der gezeigten Gerätschaften direkte Berührung gehabt. Beachtung fanden auch die künstlerischen Objekte „AGROART“ von Claus Weber, deren oft hintersinniger Name, zum Nachdenken aufrief. Die Vereinsmitglieder, die das Museum noch nicht kannten, waren überwältigt von der Fülle der gezeigten Gegenstände. Und spontan sagte eine junge Frau, da muss ich meine kleine Tochter mal herbringen, sie wird sich nicht losreißen können von den Puppenstuben.

Nach diesem gelungenen Auftakt gingen die Gruppe in das renovierte schöne Reichloser DGH, um die anstehenden Tagesordnungspunkte zu besprechen. Helmut Kersten begrüßte die Teilnehmer und bat die Arbeitsgruppen zu berichten. Manfred Jäger und Günther Pudleiner ergriffen zuerst das Wort und berichteten über Ihre Recherchen in Lauterbach, Freiensteinau und Darmstadt. Thomas Ondra will nähere Informationen über die 4 Schmieden in Freiensteinau sammeln, während Helmut Kersten, Fehl und Sohn um die Hausgeschichte bat. Die Ergebnisse werden zuerst auf der Homepage des Vereins auf der Seite Freiensteinau unter Handwerk veröffentlicht. Renate Sill hat mit ihren aktiven Mitstreitern die Gliederung der Chronik beider Radmühl's fertig gestellt. Diese Gliederung kann Johanna Kliegel für die geplante Chronik Weidenau gut verwenden. Im Bereich Mundart hat Manfred Dahmer mit 40 Mustersätzen, die auch im digitalen „Wenkeratlas“ verwendet werden, erste Aufzeichnungen gemacht. Es ist daran gedacht, dass aus allen Dörfern Tonaufzeichnungen erstellt werden. Im Landkreis Fulda ist im Rahmen des Projektes „Tom“ (Tonarchiv ostthessischer Mundarten) ein sehr guter Start gelungen. Wir könnten unser Projekt analog „FreiTon“ (Freiensteinauer Tonarchiv) nennen. Diese 40 Sätze gehen auf den Archivar Georg Wenker zurück, der 1876 begann Ortsdialekte zu sammeln und mündet im heutigen „Digitalen Wenkeratlas“. Auch z.B. in Herchenhain in unserer Nachbarschaft in wird auf diesem Gebiet gearbeitet. Manfred Jäger zeichnet für eine historische Wanderung am 03.10.2008 um 13:30 von der Naxburg nach Salz verantwortlich, neben

Vereinsmitgliedern werden auch Gäste willkommen sein. Nähere Einzelheiten werden noch im September veröffentlicht.

Petra Weimar und Helmut Kersten berichteten über den Geschichtskalender 2009. Er beschreibt die Großgemeinde Freiensteinau und die 12 Dörfer. Für jeden Monat wird ein historisches öffentliches Gebäude erscheinen, dazu eine kurze Beschreibung. Der Kalender hat die Größe DIN A4 und eine Ringbindung, die Kalenderblätter werden auf gutem Kunstdruckpapier gedruckt. Er ist ein gutes Geschenk zu Weihnachten. Interessierte können zu einem Sonderpreis bis zum 15.10.2008 jetzt schon vorbestellen. Auch hier werden nähere Einzelheiten noch bekannt gegeben. In diesem Zusammenhang wurde auch die Teilnahme am diesjährigen Weihnachtsmarkt beschlossen. Schatzmeister Fritz Helwig konnte über ein kleines Plus in der Kasse berichten und teilte mit, dass der Verein bereits 45 Mitglieder habe, ein guter Erfolg, liegt doch die Gründung erst wenige Monate zurück.

Die nächste Sitzung der Aktiven findet am 24.10.2008 in der alten Schule in Preußisch Radmühl statt. Renate Sill hat eine kleine Überraschung angekündigt.

Der Geschichtsverein Freiensteinau e.V. wurde im April 2008 gegründet, der Zweck des Vereins ist es, das Wissen um die Geschichte unserer Heimat und ihrer Menschen zu bewahren und weiterzugeben. Die Internetseite des Vereins ist zu finden unter www.blaueseck.de.

Helmut Kersten